



## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



### Sommerzeit ist Sensenzeit!

Unsere osterzgebirgischen Bergwiesen beherbergen Biologische Vielfalt, wie sich dieses Jahr beispielsweise wieder in üppiger Orchideenblüte auf den "Bielatalbiotopen" zeigt(e). Besonders artenreich ist die Wiesenpracht aber meist dort, wo nicht Schema-F-Pflege (F wie Fördermittelkorsett) mit Großtechnik regiert. Sondern so angepasst und schonend wie möglich, was zumeist aufwendige Handarbeit erfordert. Zum Glück gibt es immer fleißige freiwillige Helfer, die Sensen und Rechen schwingen oder Gras-Planen aus den Nasswiesen ziehen. In diesem Sommer finden folgende Naturschutzeinsätze statt:

3. - 19. Juli: zum einunddreißigsten mal im Bärensteiner Bielatal: das **Heulager**

[osterzgebirge.org/auch-dieses-jahr-wieder-sommer-sonne-heulager-3-19-7-2026](http://osterzgebirge.org/auch-dieses-jahr-wieder-sommer-sonne-heulager-3-19-7-2026)

29. Juli - 4. August: deutsch-tschechisches **Sensencamp Mohelnice**

[osterzgebirge.org/sensencamp-mohelnice-2026](http://osterzgebirge.org/sensencamp-mohelnice-2026)

5. - 12. August: **Schellerhauer Naturschutzpraktikum** / Nature Conservation Training

[www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/projekte-](http://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/projekte-)

[aufgaben/praktische-naturschutzarbeit/schellerhauer-naturschutzpraktikum-fuer-studierende](http://aufgaben/praktische-naturschutzarbeit/schellerhauer-naturschutzpraktikum-fuer-studierende)

23.-30. August: deutsch-tschechisches **HeuHoj-Camp** (v.a. noch mehr tschechische Teilnehmer gesucht!)

[osterzgebirge.org/deutsch-tschechisches-heuhoj-camp-vom-23-30-august-macht-mit](http://osterzgebirge.org/deutsch-tschechisches-heuhoj-camp-vom-23-30-august-macht-mit)



# Ressourcenverbrauch auf dem Prüfstand: Wieviel Bergbau erträgt die Erde?

Vom 4. bis 6. September 2026 werden die Evangelische Landeskirche Sachsen und die Grüne Liga Osterzgebirge eine Tagung veranstalten, die sich mit den Auswirkungen von Rohstoffgewinnung in verschiedenen Teilen der Welt befasst wird. Es geht um die grundsätzlichen Fragen: Wie viel Bergbau kann unsere Erde verkraften – und welche Verantwortung tragen wir dabei?

Die Tagung wird am Freitagnachmittag beginnen und am Sonntagnachmittag enden. Veranstaltungsort ist das Winfriedhaus in Schmiedeberg.

## Freitag, 4.9.:

Filmvorführung „Wuhlo – Kohle“, Gespräch mit Jadwiga Mahling (Pfarrerin in Schleife/Niederlausitz), 19.00 Uhr

## Sonnabend, 5.9.:

Exkursion im ehemaligen Bergbauegebiet Altenberg und Zinnwald/Cinovec mit Informationen zu den aktuellen Lithiumplänen (Führung Kamila Derynkova und Jens Weber), 9.00 – 14.00 Uhr

Workshops zum Themenkomplex Bergbau und Ressourcenverbrauch (Hannah Pilgrim, PowerShift; Oscar Choque, Fokus: Bergbau Bolivien; Cathy Plato, Fokus: Bergbau Kongo), ab 15.00 Uhr im Winfriedhaus Schmiedeberg

## Sonntag, 6.9.:

Gottesdienst (mit Christian Lehnert), 10.00 Uhr

anschließend Vorstellung von Handlungsimpulsen für gerechtere Ressourcennutzung (u.a. „Handy-Aktion“, Ralf Häußler)

Neben der thematischen Auseinandersetzung mit den Umweltkosten unseres Ressourcenverbrauchs zielt die Veranstaltung auch auf die Vernetzung von Bürgerinitiativen ab, die mit Rohstoffraubbau konfrontiert sind.



Zur Anmeldung geht es hier:

<https://weltverantwortung-evlks.de/kalender/wieviel-bergbau-ertraegt-die-erde>

## Gemeinsamer Tag der Jungen Naturwächter im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge - „Wilde Welt ganz nah“

am 20. Juni 2026 in Pirna

Unter dem Motto „Wilde Welt ganz nah“ fand am 20. Juni der gemeinsame Tag der Jungen Naturwächter (JuNa) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Die Kinder aus den JuNa-Gruppen vom Permahof in der Sächsischen Schweiz, aus Freital und Tharandt sowie aus Lauenstein im Osterzgebirge kamen in Pirna zusammen, um einen gemeinsamen Aktionstag zu verbringen. An fünf Stationen in der Innenstadt und Umgebung wurde deutlich, dass Natur auch im direkten Umfeld vielfältig erlebbar ist.

Nach einer Begrüßung und Vorstellungsrunde wurden die JuNas, die im

Programm bereits zahlreiche Praxistage absolviert hatten, für ihr Engagement mit einem Zertifikat sowie einem Starter-Set für Bestimmungsfächer ausgezeichnet. Die Auszeichnung dient als Anerkennung und kann zugleich als Nachweis für Bewerbungen, z. B. für ein FÖJ, genutzt werden. Anschließend besuchten die Gruppen die Stationen. Trotz sommerlicher Hitze, längerer Wege und des parallel stattfindenden Stadtfestes waren die Kinder motiviert unterwegs.

An den fünf Stationen erhielten die JuNas Einblicke in verschiedene Naturthemen: Heilpflanzen bei den Kräuter-Zauberinnen, Naturschutzarbeit in der Wildtiertrauffangstation, Wald- und Baumthemen im Schlosspark, Bienenwissen beim Verein KiJuBee sowie den Lebensraum Wasser bei den Elbe-



Entdeckern. Zum Abschluss wurden aus gesammelten Zutaten (Lanolin, Wachs, Ringelblumenöl) gemeinsam Ringelblumensalben hergestellt und als Ergebnis mitgenommen.

Ein Dank gilt allen beteiligten JuNas, den Betreuerinnen und Betreuern an den Stationen sowie den unterstützenden Eltern. Ebenfalls gilt unser Dank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, durch die der Tag gefördert wurde.



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

*Bis bald in der Natur,  
das JuNa Team von der  
Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.*

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

## Baumdenkmale

Fotoporträts der ältesten Osterzgebirglern

28. Juni – 30. August 2026



Ausstellungseröffnung am 28. Juni um 16 Uhr

Mit Einführungsvortrag von Jens Weber -  
Wohlfühlen mit Kuchen und Wein

Galerie Geißlerhaus Bärenstein  
Bahnhofstraße 6

geöffnet nach Anmeldung 0173 95 62 007  
und zu allen Veranstaltungen



# Ein Ritterschlag für GEOPARK Sachsens Mitte e. V. Wir sind Ausrichter der offiziellen Gesteinstaufe 2026

Der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. darf stolz vermelden, am **20. September** die Ausrichtung der offiziellen Taufe „**Gestein des Jahres 2026**“ übernehmen zu dürfen. Mit dieser ehrenvollen Auszeichnung möchten der **Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. (BDG)** und das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) das geotouristische Engagement und hervorragende Bildungsarbeit des GEOPARKs in den vergangenen Jahren würdigen.

Da es sich in diesem Jahr um das Gestein **RHYOLITH** handelt, bietet das Nationale (Rhyolith-)Geotop „Porphyrfächer“ in Mohorn Grund den perfekten Rahmen als Event-Location.

Neben dem offiziellen Teil mit zahlreichen namhaften Gästen aus Geologie, Politik, Kommunen und Wirtschaft, soll dieser Tag auch ein Event für die Menschen der Region werden.

Dazu möchten neben dem GEOPARK Sachsens Mitte auch **Vereine, Händler, Gewerbetreibende** und **Kulturschaffende** einladen, diesen Tag zu einem ganz besonderen Höhepunkt zu machen. Der GEOPARK ist aktuell voll in der Event-Planung. Das Areal am Porphyrfächer konnte bereits entsprechend aufbereitet werden. Großer Dank dafür schon mal an die Firma **Grünwerk Welde** und die **Stadtverwaltung von Wilsdruff!**

Als kulturelle Umrahmung haben sich der Chor **terzschlag** aus

Hetzdorf, die **MO-GRU-KIDS** und die Folkband **Folkverjazzt** mit ihren Bühnenprogrammen angesagt und für das umfassende leibliche Wohl wird das Team der **Sumpfmühle Hetzdorf** sorgen.

Zusätzlich bieten regionale **Händler** ihre Produkte an, **Mineraliensammler** zeigen und verkaufen wahre Schätze und unser beliebtes **GEO-Mobil „SAXIFICUS“** lädt ein zum **Experimentieren, Mikroskopieren** und **Steinschleifen**.

**Lassen Sie uns diesen Tag gemeinsam zu einem Höhepunkt für unsere Natur, Erdgeschichte und Heimat machen. Wir freuen uns darauf und auf Sie!**

**Ort:** Nationales Geotop „Porphyrfächer“ bei Mohorn Grund

**Termin:** Sonntag, 20. September 2026

**Beginn:** 10:00 Uhr / **Ende:** gegen 15:00 Uhr

**Parken:** Auf den ausgewiesenen Stellflächen

**Freier Eintritt.**

**Bitte denken Sie an festes Schuhwerk!**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

**GEOPARK Sachsens Mitte e. V.**

Rembrandt Hennig • Telefon: 0170 8921429

Mail: [Kontakt@geopark-sachsen.de](mailto:Kontakt@geopark-sachsen.de)



**ERZGEBIRGE**  
DIE ERLEBNISHEIMAT

## Genehmigungsbeschleunigung überrollt Umweltprüfungen

*Jens Weber hat in einem umfangreichen Artikel, der den Rahmen dieses Blätt'ls sprengt, den Stand der Umweltprüfung und der Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten **Lithium-Bergbau** im Osterzgebirge betrachtet. Der vollständige Artikel ist unter <https://osterzgebirge.org/de/2026/06/21/lithiumprojekte-umwelt-vertraeglichkeit-und-buergerbeteiligung/> nachzulesen.*

*An dieser Stelle gibt es nur eine kurze (KI)-Zusammenfassung:*

Wir sind zu langsam. So wie bisher werden wir unseren Wohlstand nicht erhalten können. Andere Staaten klotzen Wirtschaftsprojekte rücksichtslos in die Landschaft, während bei uns rechtliche Hürden fallen sollen, die einst Mindeststandards für Natur und Bevölkerung sicherten. Doch nun rollt die große Rolle rückwärts: „Infrastruktur-Zukunftsgesetz“, „Novelle Umweltschutzbehelfsgesetz“, „Föderale Modernisierungsagenda“ und aktuell das „Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetz“.

Im Bergbau existiert dieses Prinzip bereits: der Critical Raw Materials Act (CRMA). Projekte, die die EU-Kommission in nicht-öffentlichen Verfahren als „strategisch“ einstuft, dürfen in 27 Monaten durchs Genehmigungsverfahren rasen. Zinnwald Lithium erhielt diese Weihe 2024/25 zum Glück nicht – die Pläne waren zu unausgegoren. Hoffen wir, dass dies auch in der aktuellen Runde so bleibt.

Mitte Mai kam die Nachricht, dass Hauptaktionär AMG Zinnwald Lithium komplett übernehmen will. AMG sitzt in Pennsylvania, Chef ist der über 80-jährige Heinz Schimmelbusch, der einst die Metallgesellschaft an den Rand des Ruins brachte. Die Tochter AMG Lithium GmbH verarbeitet brasilianisches Lithium in Bitterfeld und sucht – wie beim möglichen Neuerwerb in Zinnwald – bevorzugt chinesische Partner: „Es ist schon fast zwingend nötig, chinesische Partner beim Lithium mit ins Boot zu holen.“

Während Zinnwald schwächelt, wächst der Druck durch das Konkurrenzprojekt Geomet s.r.o. jenseits der Grenze. Mit ČEZ als 51%-Eigentümer steht dort eine ganz andere wirtschaftliche Wucht dahinter. Die EU-Kommission hat Geomet als „Strategisches Projekt“ anerkannt – und damit erleben wir, was CRMA-Beschleunigung in der Praxis bedeutet.

Mitte Mai erhielten Bürger und Kommunen Zugang zu den UVP-Unterlagen – und nur 30 Tage Zeit für Stellungnahmen. Selbst die deutsche Auswahl umfasst 21 Dokumente mit 2.806

Seiten. Eine Fristverlängerung wurde abgelehnt. Kein Umweltbeamter kann das in vier Wochen sachgerecht prüfen; die Verantwortung lastete erneut auf den ehrenamtlichen Verteidigern des Osterzgebirges.

Und wieder fanden sie gravierende Fehler: Geomet plant täglich ein bis zwei Großsprengungen mit 1,4 bis fast 8 Tonnen Sprengstoff – je nach Dokument. Das deutsche Gutachten von 2018 sah bei viel geringeren Mengen 8–10 kleinere Sprengungen pro Tag vor, um Gebäudeschäden zu vermeiden. Besonders schwer wiegen die mathematischen Fehler im hydrologischen Modell, das angeblich die Unversehrtheit der Hochmoore belegen soll – tatsächlich aber zeigt, wie deutschen Bächen das Wasser entzogen würde.



Normalerweise folgt auf Stellungnahmen ein monatelanger Auswertungsprozess und ein mehrtägiger Erörterungstermin. Hier aber fand der öffentliche Termin bereits eine Woche nach Fristende statt – bevor irgendetwas geprüft werden konnte. Die Veranstaltung in Dubí dauerte von 15 Uhr bis Mitternacht, ohne Pause,

ohne Getränke. Bürger, Umweltverbände und deutsche Behörden wurden ans Ende des Programms gesetzt; letztere waren um 19 Uhr längst abgereist. Die Grüne Liga durfte erst kurz vor Mitternacht sprechen – da war die Aufnahmefähigkeit der Ministeriumsvertreter sicher erschöpft.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung, seit den 1970ern eine zentrale Errungenschaft, existiert formal weiter. Doch der Fall Geomet zeigt, wie sie zu einem 2.800-seitigen Papiertiger verkommt. Bürger sind überfordert, Behörden personell ausgedünnt. Zu befürchten ist, dass dies künftig nicht nur irrwitzige Bergbauprojekte betrifft.

**Vom 11.-13.9.26 ist wieder  
Naturschutzeinsatz  
im Böhmischem Mittelgebirge.  
Anmeldung und Infos: [Ellen Pác über  
lipska-hora@osterzgebirge.org](mailto:Ellen_Pac_uber_lipska-hora@osterzgebirge.org)**

# TERMINE TERMINE TERMINE

2.7. Do	UWZ Ftl: <b>Arbeitskreis Naturbewahrung</b> ; 17:30 - 20:00 Uhr; Umweltzentrum Freital, August-Bebel-Str. 3, 01705 Freital
3.-19.7.	Grüne Liga: <b>Heulager</b> (zum einunddreißigsten Mal - im Bärensteiner Bielatal); Anmeldung: frank.lochschildt@posteo.de
3.7. Fr	Schäferei Drutschmann: <b>Färben mit Pflanzen</b> : Vorbereitung der Färbebrühen und der Wolle; 17:00 - 19:00 Uhr; <a href="https://www.schaeferei-drutschmann.de/veranstaltungen/kurse">https://www.schaeferei-drutschmann.de/veranstaltungen/kurse</a>
4.7. Sa	Schäferei Drutschmann: <b>Färben mit Pflanzen</b> : eigentlicher Färbeprozess; 09:00 - 15:00 Uhr
4.7. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
5.7. So	Geopark: <b>Tag der Schauanlagen des Bergbaus und Hüttenwesens - Viertes Lichtloch</b> ; 09:00 Uhr; Viertes Lichtloch - Reinsberg; Veranstalter: Viertes Lichtloch des Rothschnöberger Stollns e.V. Badstraße 1, 09629 Reinsberg
9.7. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Ferienangebot</b> : Kreativ mit Wolle - Schnupper-Workshop; 14:00 - 16:00 Uhr; 20 € / 15 €
9.7. Do	UWZ Ftl: <b>RepairCafé Freital</b> ; 17:00 - 20:00 Uhr; Mehrgenerationenhaus Regenbogen, Poststraße 13, 01705 Freital; Anmeldung bis Vortag: 0151 100 57 433
11.7. Sa	Schäferei Drutschmann: <b>Mit Schäfer und Schafen durchs Jahr im Stall und auf der Weide</b> ; 9:00 - 12:00 Uhr; 30 € / 15 €
12.7. So	Geopark: <b>Wanderung: Tharandter Malerweg</b> der Romantik - Wie Künstler Tharandt sahen; 10:00 Uhr; Bahnhof Tharandt; Anmeldung: Rolf Mögel, Email: moegel_bs@web.de oder Tel. 035203 2530; 7 € / 2 €
14.7. Di	NABU Fbg.: <b>Igel-Treff</b> ; 17:00 - 19:00 Uhr, Geschäftsstelle des NABU Freiberg, Bernhard-Kellermann-Straße 20
16.7. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Ferienangebot</b> : auf der Weide und in der Wollwerkstatt - Erlebnisse für Groß und Klein; 14:00 - 16:00 Uhr; 20 € / 15 €
17.7. Fr	NABU Fbg.: <b>NABU-Aktiventreff</b> ; 17:00 - 20:00 Uhr, Geschäftsstelle des NABU Freiberg, Bernhard-Kellermann-Straße 20
18.7. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> ; 9:00 - 13:00 Uhr; Parkplatz Pienner Straße 1
21.7. Di	NABU Fbg.: <b>Exkursion "Bläulingswiesen"</b> (ausschließlich für Naturschutzhelfer, KNB und UNB); 17:00-19:00 Uhr; Parkplatz Hofpark 1, Brand-Erbisdorf/Langenu
21.7. Di	UWZ Ftl: <b>Arbeitskreis urbane Lebensraumgestaltung</b> ; 17-20 Uhr; Stadtteilbüro Deuben, Dresdner Str. 283, 01705 Freital
22.7. Mi	UWZ Ftl & Johö: <b>RepairCafé Tharandt</b> ; 17:00 - 19:00 Uhr; Kuppelhalle Tharandt, Pienner Str. 13
23.7. Do	Schäferei Drutschmann: <b>Ferienangebot</b> : Kreativ mit Wolle - Schnupper-Workshop; 14:00 - 16:00 Uhr; 20 € / 15 €
25.7. Sa	Schloss Lauenstein: <b>Regionalmarkt</b> , 10:00 - 16:00 Uhr
26.7. So	Geopark: Wanderung <b>Historischer Bergbau Edle Krone</b> , Besucherbergwerk Aurorastollen; 10:00 Uhr; Bhf. Edle Krone; Anmeldung: Rolf Mögel, Email: moegel_bs@web.de oder Tel. 035203 2530; 7 € / 2 € zzgl. Kosten Besucherbergwerk
29.7.-4.8.	Grüne Liga: <b>Sensencamp Mohelnice</b> , Info und Anmeldung: louka.mohelnice@gmail.com
31.7.-2.8.	LANU: <b>Artenkenntnis: Seminar zur Bestimmung von Fledermäusen</b> ; Grüne Schule grenzenlos e.V., Zethau 93, 09619 Mulda/Sa OT Zethau; Anmeldung: <a href="https://www.lanu.de/veranstaltung//2026-08-02/eid/Mjk1OQ==">https://www.lanu.de/veranstaltung//2026-08-02/eid/Mjk1OQ==</a>

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEOPARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UWZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

*Dieses Grüne Blätt'l hat nur vier Seiten. Alle Empfänger der "Echt-Papier-Ausgabe" bekommen einen Zettel beigelegt, ob sie tatsächlich noch das Blätt'l lesen (oder vielleicht auch mit der pdf-Version am Rechner zufrieden wären). Die Portokosten steigen und steigen, während es auf der Einnahmeseite eines kleinen Umweltvereins wegen der aktuell fest verschlossenen Naturschutz-Fördermittelschatullen nicht gut aussieht. Deshalb müssen wir nach langer Zeit mal wieder prüfen, ob nicht das eine oder andere Blätt'l in einem toten Briefkasten landet. Das wäre wirklich zu schade. Aber keine Sorge: es wird auch weiterhin die "Echt-Papier-Ausgabe" geben: sechsseitig, handgefaltet und ohne KI verfasst!*

<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 27. Juli</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 30.7. 14.00 Uhr Dipps, Große Wassergasse 9</b>
--	---

<b>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:</b> <b>Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC:</b> <b>GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</b>	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, <a href="mailto:redaktion@gruenes-blaettl.de">redaktion@gruenes-blaettl.de</a> <a href="http://osterzgebirge.org">osterzgebirge.org</a>
---	---